

Erste Sammlung

der vorzüglichsten, noch ungedruckten

Arien und Duetten

des deutschen Theaters,

von verschiedenen Componisten,

herausgegeben von

Johann Adam Hiller.



Leipzig,

bey Johann Friedrich Junius. 1777.

Druck und Verlags-Verlag

Verlag und Druckerei

Verlag und Druckerei

Verlag und Druckerei

Verlag und Druckerei

Verlag und Druckerei

Verlag und Druckerei



Verlag und Druckerei

V o r b e r i c h t.

Wenn man die Menge der Liedersammlungen, komischen Opern und Cantaten in Erwägung zieht, welche bisher zum Vorschein gekommen, so scheinen wir jetzt den Zeitpunkt zu haben, wo die deutschen Kehlen Lust bekommen, mit den Italiänern zu wetteifern, und sich das Gesangsstudium mehr angelegen seyn zu lassen, als sie sonst thaten. Ich habe seit einigen Jahren das Meinige dazu beygetragen, und allenfalls mit so vielem Beyfalle, daß ich leicht in Versuchung hätte gerathen können, jedes Jahr mit halben Duzenden komischer Opern und Liedersammlungen aufzutreten. Nichtsdestoweniger beschäftige ich mich jetzt nicht viel mit Compositionen dieser Art; aber destomehr mit einer andern Sache, die ich für noch nützlicher halte, und wozu so wenige Geduld haben, mit dem Unterrichte im Gesange. Fast meine ganze Zeit verwende ich entweder auf Sectionen, oder auf die Anschaffung der dazu dienlichen Sachen; und um nicht alle Gemeinschaft mit dem musikalischen Publico aufzuheben, will ich ihm, von Zeit zu Zeit, aus meinem Vorrathe etwas mittheilen, das zur Uebung des Gesanges nicht unnütz, und zum Vergnügen vielleicht noch dienlicher seyn soll, als wenn ich es selbst gemacht hätte.

Noch immer empfehlen sich Gesänge, die man auf dem Theater hört, am meisten; und sie sind das zuverlässigste Mittel, dem Gesange bey einem Volke mehrern Eingang zu verschaffen. Diese Betrachtung bewog mich, gegenwärtige Sammlung zu veranstalten, wovon jährlich zweyen Theile erscheinen sollen.

Man fängt jetzt an, französischen und italiänischen Compositionen deutsche Uebersetzungen unterzulegen, und diese Stücke finden auf unserm deutschen Theater Beyfall, so elend auch bisweilen die Uebersetzung der französischen Operetten beschaffen ist. Die italiänischen sind einem Manne von mehrerm Geschmacke, und selbst von musikalischen Einsichten, dem Herrn Prof. Eschenburg in Braunschweig, in die Hände gerathen. Diese nun, da sie schwerlich ganz in einem Clavierauszuge erscheinen möchten, haben

mich veranlaßt, die vorzüglichsten Arien und Duetten in diese Form zu bringen, und mit der Erlaubniß meines Freundes, des Herrn Professors, in diese Sammlung aufzunehmen. Man findet demnach hier zuerst einige Arien und ein Duett aus Robert und Kalliste, oder la Sposa fedele von Guglielmi. Wenn bey mir hin und wieder der Text etwas anders unter den Noten steht, so kommt es daher, daß ich den Auszug, in Ermangelung der deutschen Partitur, aus dem italiänischen Originale gemacht, und die Worte aus einem gedruckten deutschen Textbuche dazu genommen habe. Das darauf folgende Rondeau aus dem Walder des Herrn Kapelldirectors Benda, steht bloß da, um den Liebhabern, die das Stück im Ganzen noch nicht kennen, zu zeigen, was sie sich davon zu versprechen haben. Das vortreffliche Stück unsers Herrn Hasse, Piramo e Tisbe hat Herr Mag. Breitkopf sehr glücklich ins Deutsche gebracht, und mir zu dieser Sammlung ein Paar Arien freundschaftlich mitgetheilt. Wir haben Hoffnung, dieses Stück bald auf dem Seilerischen Theater aufgeführt zu sehen. Zuletzt folgt noch ein begleitetes Recitativ nebst einer Arie, die ich vor ein Paar Jahren, zum Geburtstage unsers durchlauchten Churfürsten, in ein allegorisches Ballet verfertigte, wozu Herr Mag. Engel die Poesie machte, so wie er auch den Plan des ganzen Ballets entworfen hatte. Die Arie aus der Jagd ist für das Seilerische Theater, und für einen Sänger desselben geschrieben, der für die erste Composition nicht Tiefe genug hatte. So viel für dießmal.

Leipzig, den 25. Sept. 1776.

Joh. Adam Hiller.

Sammlung

Sammlung vermischter Arien.

Aus Robert und Kalliste.

Nach der Composition der Sposa fedele von Herrn Guglielmi.

Larghetto.

Kalliste.

The musical score is written for a single voice part, Kalliste. It begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The tempo is marked 'Larghetto'. The melody is characterized by a series of eighth and sixteenth notes, often beamed together, creating a flowing, somewhat agitated line. The lyrics are in German and are written below the staff. The score is divided into three systems. The first system contains the first line of the melody and the first line of the lyrics. The second system contains the second line of the melody and the second line of the lyrics. The third system contains the third line of the melody and the third line of the lyrics. The score ends with a double bar line and a fermata over the final note.

Einsam irr' ich und ver = las = sen, voll von Un = ruh und be = trof = fen, voll von Un = ruh und be =

trof = fen, kaum be = ginn ich froh zu hof = fen, so ke = klemmt die Furcht mein

Herz. Wart' ich? bleib' ich? bleib' ich? geh' ich wei = ter? Gnug daß mich der Him = mel,

de = cket, er be = schügt mich, und er = we = cket Mit = leid noch für mei = nen Schmerz, Mit = leid

noch für mei = nen Schmerz, Mit = = leid noch für mei = = nen Schmerz, für mei = nen Schmerz, für mei = nen

Schmerz.

Andante.

Lucinde.

Mil = de Sanft = muth, dei = = = ne Eri = be sind das An = theil

je = = = des Mädchens, und ihr Herz ist lau = ter Lie = be, lau = ter Bärt = lich = keit ihr Sinn, lau = ter

Bärt = lich = keit ihr Sinn. Lie = ben, und ge = lie = bet wer = den, ist das schön = ste Glück auf

Er = den, und wenn die = ses Glück nicht wä = re, gäb ich gern mein Le = ben hin, und wenn die = ses Glück nicht wä = re, gäb ich

gern mein Le = ben hin, gäb' ich gern mein Le = ben hin, gäb' ich gern mein Le = ben hin.

5

Mil = de Sanft = muth, bei = = ne

Lie = be sind das An = theil je = = des Mädchens, und ihr Herz ist lau = ter

Lie = be, und ihr Herz ist lau = ter Lie = be, lau = ter Lie = be. Lie = ben und ge = lie = bet

wer = den, ist das größ = te Glück auf Er = den, und wenn die = ses Glück nicht wä = re, gäb' ich gern mein Le = ben

hin, gern gäb' ich mein Le = ben hin, wenn die = ses Glück nicht wä = re, gäb' ich

gern mein Le = ben hin, und wenn die = ses Glück nicht wä = re, gäb' ich gern mein Le = ben hin, gäb' ich gern mein Le = ben

hin, gäb' ich gern mein Le = ben hin.

Lento sostenuto.

Robert.

Ue-ber = mannt von tau = send Lei = den, drü-cken Noth und Gram mich

nie-der, drücken Noth und Gram mich nie-der. Falsches Glück, ver = lohr = ne Freuden, ver = lohr = ne Freuden, wenn er =

blickt mein Aug' euch wie = der? wenn er = blickt mein Aug' euch wie = der? O! dem Schmerz, der mich be-

täu = bet, wirfst du schon, mein Herz, zu schwach, dem Schmerz, der mich be = täu = bet, wirfst du

schon, mein Herz, zu schwach, — — — — — mein Herz zu schwach, — — — — — mein

Herz zu schwach, wirfst du schon mein Herz zu schwach, wirfst du schon, mein Herz, zu schwach.

Herz zu schwach, wirfst du schon mein Herz zu schwach, wirfst du schon, mein Herz, zu schwach.

Allegro spiritoso.

Ralliste.

Läßt es doch mein Au=ge se=hen, was in mir mein Inn=res,



spricht! Ach, wenn sie mich nicht ver = ste = hen, fra = gen sie mich wei = ter nicht. Sollte ich mein Ge = fühl be = schrei = ben, o, da



würd' ich sprach = los blei = ben, sprachlos blei = ben; a = ber nein, Ihr Herz ver = steht mich, und ich seh, es ist be = wegt. Die schmach = ten = den



Bli = cke! die zärt = li = chen Seufzer! Wie sehr bey dem al = len auch mein Herz mir schlägt! die zärt = li = chen Seuf = zer! die schmach = ten = den



Bli = cke! wie sehr bey dem al = len auch mein Herz mir schlägt! wie sehr bey dem al = len auch mein Herz mir schlägt! wie sehr bey dem



al = len auch mein Herz mir schlägt, auch mein Herz mir schlägt!



Läßt es doch mein Au = ge se = hen, was in mir mein Inn = res spricht! Ach, wenn Sie mich nicht ver =



ste = hen, fra = gen sie mich wei = ter nicht. Sollte ich mein Ge = fühl be = schrei = ben, o! da würd' ich



sprach = = loß blei = ben; a = ber nein, Ihr Herz ver = steht mich, Ihr Herz ver = steht mich, und ich seh, es ist be =

wegt. Die zärt = li = chen Seufzer! die schwach = ten = den Bli = cke! wie sehr bey dem al = len auch mein Herz mir schlägt! die zärt = li = chen

Seufzer! die schwachtenden Bli = cke! wie sehr bey dem al = len auch mein Herz mir schlägt! wie sehr bey dem al = len auch mein Herz mir

schlägt! wie sehr bey dem al = len auch mein Herz mir schlägt! wie sehr bey dem al = len auch mein Herz mir schlägt.

Allegretto.

Lucinde.

Vor dem Vor = ne schö = = ner Frau = en, Män = ner, nehmt euch ja in Acht! Sie er = we = ken Furcht und

Grauen, sind sie ein-mal auf-ge-bracht, sind sie ein-mal auf-ge-bracht. Gli-chen sie vor-hin — der Tau-be, reich an

Mild' und sanf-tem Muth, sind sie Gey-er nun, zum Rau-be wild er-higt, vom Durst nach Blute; sie er-schre-cken und be-zwin-gen je-den,

der sich an sie macht, je-den, der sich an sie macht. Sie sind Gey-er, sie sind

Gey-er, sie er-schre-cken und be-zwin-gen je-den, der sich an sie macht, je-den, der sich an sie macht,

je = den, der sich an sie macht, je = den, der sich an sie macht, je = den, der sich an sie macht.

Vor dem Vor = ne

schö = = ner Frau = en, Män = ner, nehmt euch ja in Acht! Sie er = we = cken Furcht und Grau = en, sind sie

ein = mal auf = ge = bracht, sind sie ein = mal auf = ge = bracht. Eli = chen sie vor = = hin der Tau = be,

reich an Mild' und sanf = tem Mu = the, sind sie Sey = er nun, zum Rau = be wild er = higt, vom Durst nach

Blu = te ; sie er = schre = cken und be = zwin = gen, je = den, der sich an sie macht, je = den, der sich an sie

macht. Sie sind Sey = er, sie sind Sey = er, sie er = schre = cken und be = zwin = gen je = den, der sich an sie

macht, je = den, der sich an sie macht, je = den, der sich an sie macht, je = den, der sich an sie

macht, je - den, der sich an sie macht.

Larghetto.

Ralliste und Robert.

(Robert.)

Werd' ich ie die Treue bre - chen, die Treue

bre = chen, solls an mir der Him = mel rá = chen, solls an mir der Him = mel

rá = chen. Die = se Na = = = se werd' ein Schnabel, ei = = ne Klau = = = e die = se

Hand, ei = = ne Klau = e die = se Hand,

(Kalliste.)

die = se Hand. Wirst du ie mich treu = los fin = den, mich treu = los fin = den, so muß'

all' mein Reiz ver = schwin = den, so muß' all' mein Reiz ver = schwin = den! Mein Ge =

sicht sey von der Son = ne, mein Ge = hirn vom Mond ver = brannt, mein Ge =

(Robert.)

hien vom Mond ver = brannt, vom Mond ver = brannt. Kein Ver =

(Kalliste.)

dacht soll mehr mich quä = len. (Nie werd' ich ihn ganz ver = lieb = ren.) Nie soll mei = ne Treu dir feh = len. (We = nig trau ich sei = nen

(Robert.)

Wirst du ie mich treulos fin = den, nun so

Schwüren.)

Werd' ich ie die Treue bre = chen, die Treue bre = chen, nun so wer = de

wer = de mein Ge = hirn vom Mond ver = brannt, mein Ge = hirn vom Mond ver = brannt.

ei = ne Klau = e die = se Hand, ei = ne Klau = e die = se Hand!

Allegro.

O mein Le = ben, mei = ne Freude, o mein Le = ben, mei = ne Freude, nichts soll uns = re Ru = he

O mein Le = ben, mei = ne Freude, nichts soll uns = re Ru = he stöh = ren, nichts soll uns = re Ru = he

stöh = ren; frey von Un = ruh, frey vom Mei = de, fes = selt uns das schön = ste Band. Mei = ne

stöh = ren; frey von Un = ruh, frey vom Mei = de, fes = selt uns das schön = ste Band. O mein Le = ben,

Freude, nichts soll uns = re Ru = he stöhren; frey von Un = ruh, frey vom Nei = de, fes = felt

nichts soll uns = re Ru = he stöhren, nichts soll uns = re Ru = he stöhren; frey von Un = ruh, frey vom Nei = de, fes = felt

uns das schön = ste Band, fes = felt uns das schön = ste Band, fes = felt uns das schön = ste Band, das schön = ste Band, das schön = ste

uns das schön = ste Band, fes = felt uns das schön = ste Band, fes = felt uns das schön = ste Band, das schön = ste Band, das schön = ste

Band.

Band.

Andantino.

Ralliste.

Ach! ich ar = mes, gu = tes Mä = chen, war zu treu, war zu treu, war gar zu

zärt = lich, war zu treu, war gar zu zärt = lich! Und mit Thrä = nen, und mit Schmer = zen, und mit

Thrä = nen, und mit Schmer = zen lohnt nun Treu und Lie = be mir! Doch, was denkst du, den ich

lieb = te? Mich Ver = laß = ne, sieh mich hier! Mich Ver = laß = ne, sieh mich hier!

Allegro.

Ach! um = sonst! Er will's nicht se = hen, wie ich hier in

Gram zer = fließ = se, nicht die Strö = me mil = der Zäh = ren, die ich hier um ihn ver =

gies = se, Aug und Herz ver = schließt er mir.

Ach! um = sonst! Er will's nicht se = hen, wie ich

hier in Gram zer = fließ = se, nicht die Ströme mil = der Zäh = ren, die ich hier um ihn ver = gies = se,

Aug' und Herz ver = schließt er mir. Ach! um = sonst! Er will's nicht se = hen, wie ich hier in Gram zer =

fließ = se, Aug' und Herz ver = schließt er mir, Aug' und Herz ver = schließt er

mir, Aug' und Herz verschließt er mir, Aug' und Herz verschließt er mir, Aug' und Herz verschließt er mir.

Ach! ich ar = meß

gu = tes Mäd = chen, war zu treu, war gar zu zärt = lich,

war zu treu, war — gar zu zärtlich! Und mit Thrä — nen, — und mit

Schmer = zen lohnt nun Treu und Lie = be mir. Doch, was denkst du, den ich

lieb = te? Mich Ver = laß = ne, sieh mich hier! mich Ver = laß = ne, sieh mich hier! mich Ver =

laß = ne, sieh mich hier! — Ach! um = sonst! Er will's nicht se = hen, wie ich hier in



Gram zer = fließ = se, nicht die Strö = me mil = der Zäh = ren, die ich hier um ihn ver = gies = se, Aug' und



Herz ver = schließt er mir. Ach, um = sonst! er will's nicht



se = hen, wie ich hier in Gram zer = fließ = se, nicht die Ströme mil = der



Zäh = ren, die ich hier um ihn ver = gies = se, Aug' und Herz ver = schließt er mir. Ach, um =



sonst! er wills nicht se- hen, wie ich hier in Gram zer- flief- se, Aug' und Herz ver- schließt er



mir, Aug' und Herz ver- schließt er mir, Aug' und Herz ver- schließt er mir, Aug' und Herz ver- schließt er mir, Aug' und



Herz ver- schließt er mir.



Aus Waldern, von Benda.

Andantino.

The musical score is written for piano and voice. It begins with a piano introduction in 3/4 time, marked 'Andantino'. The piano part features a steady eighth-note accompaniment. The vocal part enters with the lyrics: 'Selbst die glücklichste der Ehen, Mädchen, hat ihr Unge-mach, selbst die besten Männer gehen ihren Lauf = = nen öf = = ters nach. Wer sich von dem gold = nen Min = ge gold = ne Sa = ge nur ver = spricht, o, der kennt den Lauf der'. The score is written on five systems, each with a piano staff and a vocal staff. The piano part includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano). The vocal part includes lyrics in German, with some words hyphenated across lines.

Selbst die glücklichste der Ehen, Mädchen,
 hat ihr Unge-mach, selbst die besten Männer gehen ihren Lauf = = nen öf = = ters nach.
 Wer sich von dem gold = nen Min = ge gold = ne Sa = ge nur ver = spricht, o, der kennt den Lauf der



Din = ge, und das Herz des Menschen nicht. Selbst die glück = lich = ste der E = hen, Mädchen, hat ihr Un = ge = mach, selbst die



be = sten Män = ner ge = hen ih = ren Lau = = nen öf = = ters nach. An der



Hoch = zeit = kam = mer = schwel = le wacht, die Fa = kel in der Hand, ein be = schwer = li = cher Ge = sel = le, Dä = mon, Ei = fer = sucht ge =



nannt. Selbst die glück = lich = ste der E = hen, Mäd = chen, hat ihr Un = ge = mach, selbst die be = sten Män = ner ge = hen ih = ren

Lau = = = nen öf = = ters nach. Mit den Flit = ter = wo = chen
 flie = hen A = mors süß = se Län = de = leyn, und Ver = druß und Sor = gen zie = hen in die neu = e Wirth = schaft ein. Selbst die
 glück = lich = ste der E = hen, Mäd = chen, hat ihr Un = ge = mach, selbst die be = sten Män = ner ge = hen ih = ren Lau = = nen öf = = ters
 nach.

Aus Piramus und Thisbe, von Hasse.

33

Larghetto.

Thisbe.

Den Ge = lieb = ten mir ent = reiß = sen, den Ge =

lieb = ten mir ent = reiß = sen kannst du, fühlst du kein Er = har = men; a = ber mich — in frem = den

Ar = men, a = ber un = treu mich zu sehn, darfst du nie von mir — er = war = ten, darfst du nie — von mir er =

war = ten; dieß ge = bie = tet kei = ne Pflicht, dieß darfst du nie — von mir er = war = — —

— = ten; dieß ge = bie = tet kei = ne Pflicht, dieß ge =

bie = tet kei = ne Pflicht. Den Ge-



lieb = ten mir ent = reiß = sen kannst du, fühlst du kein Er = bar = men; a = ber mich in frem = den Ar = men, in fremden



Ar = men, a = ber un = treu mich zu sehn, dieß darfst du nie er = war =



= ten, nie — von mir er = war = ten; dieß ge =



bie = tet kei = ne Pflicht. Nein! mich un = treu, un = treu mich zu se = hen darfst du nie — von mir er =

Handwritten musical score on page 36, featuring vocal and piano parts with German lyrics. The score is written on ten staves, with the first two staves of each system containing vocal lines and the remaining staves containing piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are in German and are written below the vocal staves.

System 1:

Vocal: war = — — — — — = ten; dieß ge = bie = tet = fei = = ne

System 2:

Vocal: Pflicht; dieß darfst du nie er = war = ten, dieß ge = bie = tet fei = ne Pflicht.

System 3:

Andante.

Vocal: Hab ich ei = ne je ver = le = get, je — ver = le = get?

hab ich je mich wi = der = se = get? Nein! ver = lan = ge selbst mein

Le = ben, selbst = mein Le = ben, gern, mit Freu = den will ichs ge = ben; nur die

Treu = e, nur die Treu = e brech ich nicht.

Den Ge = lieb = = ten mir ent = *Dal Segno.*

Andante.

Piramus.

So still, so schön als heu = te, war, — Lu = na! je = ne Nacht,

die du einst an En = dy = mions Sei = te auf Lat = mus Höh'n voll = bracht, auf Latmus Höh'n voll = bracht. So schön war

je = ne Nacht, die du einst an — der Sei = te En = dy = mions auf Lat = mus Höh'n voll =

bracht, — — — — — auf

Lat = mus Hö = hen, auf Lat = mus Hö'n voll = bracht, auf Lat = mus Hö'n voll = bracht.

So still, so schön als heu = te, war, — Lu = na!

je = ne Nacht, die du einst an der Sei = te En = dy = mions, En = dy = mions voll = bracht, — —

p

auf

Lat = mus Höh'n voll = bracht; so still, so schön war, Ly = na, je = ne Nacht, die du einst

an En = dy = mions Sei = te auf Lat = mus Höh'n voll = bracht, auf Latmus Höh'n voll = bracht,

auf Lat = mus Höh'n voll = bracht. **Allegretto.** Co sa = heßt du im

41

Schatten von J = das dicht-stem Hayn, von J = das dicht-stem Hayn A = do = nis sich mit Cy = pris, mit

Cy = pris sich gat-ten, und sich der Lie = be freun, So sa = best du im Schat-ten von J = das dicht-stem

Hayn A = do = nis mit Cy = pris sich gat = ten, und sich der Lie = be freun, und sich der Lie = be freun.

Tempo primo.

So Dal Segno.

Aus einem allegorischen Ballette, von Hiller.

Recitativo.

Andante con moto.

Auf Volk! Auf, auf zur Freu-de!

Glück-lich ist ein Land, wo Weisheit her-schet.

Ih-ren Lieb-ling gab auf

Eu-ren Thron Mi-ner-va Euch her-ab, als Eu-er Schut-z-gott fleh-te.

In den Schlünden des Tar-ta-rus hörts der Reid, und hebt sich wild em-

por. Um = sonst! um-sonst! die

Göt = tinn schü = get den Für = sten, den sie sand = te; stürzt den Feind zu = rückt zum Ab = grund,

zu = rückt zum Ab = grund, daß er hebt, und schäumt und knirscht.

Und nun thut Frie = de = rich, von ihr ge = lehr, ge = lie = ber, um = ter =

stü-ßet, in Ru-he sei-ne Wunder. Stolz-er hebt das

Va-ter-land, und je-de Be-ste sich aus ih-ren Trümmern auf. Er-stau-nen

fes-selt das Won-ne-trunk-ne Volk. Es steht und sieht, vor

Freu-de sprach-loß, der ver-heer-ten Staa-ten er-neu-te Schön-heit blü-hen;

steht und sieht des Krie = ges leg = te Spur ver = schwinden; sieht die Hü = gel fruchtbar,

sieht die gold = nen Saa = ten auf je = der Flur, und op = fert, und ver =

gibt, daß nicht der Weyhrauch, der mit Recht ihm lo = dert, sein an = ge = nehm = stes Op = fer ist, daß er den An = blick, den

An = blick ih = rer Freu = de, ih = rer Freu = de so = dert.

Aria.

Allegro moderato.

The musical score is written on ten staves. The first two staves are grouped by a brace and labeled 'Aria.' and 'Allegro moderato.' The music is in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals. The lyrics 'Troch = = net sie, — die' are written below the sixth staff.

stum = me Thra = ne! E = wig schwei = ge, e = wig schwei = ge nun die

Kla = ge: denn der See = lig = ste, der See = lig = ste der Ta = ge gab uns Fried = rich,

Fried = rich, Fried = rich auf den Thron, der See = lig = ste der Ta = ge, der

See = lig = ste der Ta =



stum = = me Thra = ne! E = wig schwei = ge nun die Kla = ge, e = wig schwei = ge nun die

Kla = ge: denn der See = lig = ste der Sa = ge gab uns Fried = rich auf den Thron, der See = lig = ste der

Sa =

= ge gab uns Fried = rich, Fried = rich
 auf den Thron. E = wig schwei = ge nun die ban = ge
 Kla = ge: denn der See = = lig = ste der Ta = ge gab uns
 Fried = = = rich auf den Thron; der See = lig = ste der Ta = ge gab uns

Fried = rich auf den Thron, auf den

Thron.

Thron.

Andantino.

Stif = ter glück = li = cher Ge = schlech = ter, führt zum Tanz die sanf = ten Töch = ter,

führt zum Tanz die ed = len Söh = ne: Eu = re Lust ist Fried = richs Lohn,

pf

führt zum Tanz die sanf = = ten Töch = ter, führt zum Tanz die ed = = len Söhne:

Eu = re Lust ist Fried = richs Lohn, Eu = re Lust ist Fried = richs Lohn, ist Fried = richs Lohn, ist

pf

Fried = richs Lohn. da Capo.

pf

Andantino.

Was sind die Men = schen nicht für Tho = ren, für

Tho = ren! Nicht ei = ner ist von Schwach = heit frey: Er sey so hoch er will, so hoch er will ge =

hoch = ren, er bleibt doch im = mer Mensch, im = mer Mensch da = bey, er bleibt — doch im = = mer

Mensch da = bey, er bleibt doch im = = = mer, doch im = mer Mensch da = bey.

Ge = fah = ren macht er sich zur Freu = de, ver =

gibt im Tau = mel sei = ne Pflicht; ob er, und ob ein an = drer lei = = de; dieß

stößt ihn im Ver = gnü = = gen nicht; ob er, und ob ein an = = drer lei = de, dieß

stöhrt ihn im Ver = gnü = gen nicht, dieß stöhrt ihn im Ver = gnü = gen nicht.

mf

f

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains measures 1 through 4, featuring a melody of eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat (Bb) and contains measures 1 through 4, featuring a bass line with some rests and eighth notes. Dynamics markings *mf* and *f* are present below the lower staff.

The second system of the musical score consists of two staves. The upper staff continues the melody from the first system, ending with a double bar line at measure 8. The lower staff continues the bass line, also ending with a double bar line at measure 8.

Ende des ersten Theils.

V e r z e i c h n i s s d e r A r t e n .

<i>Gugelm.</i>	Ach! ich armes gutes Mädchen, war zu treu,	Seite 23	Selbst die glücklichste der Ehen, <i>Linda</i>	Seite 30
<i>Jillar</i>	Auf Volk! Auf, auf zur Freude! (Recit.)	42	<i>Hase</i>	38
<i>Joffa</i>	Den Geliebten mir entreissen kannst du,	33	Trocknet sie, die stumme Thräne! <i>"</i>	46
<i>Gugelm.</i>	Einsam irr' ich und verlassen,	1	<i>Gugelm.</i>	7
<i>"</i>	Läßt es doch mein Auge sehen,	9	<i>"</i>	13
<i>"</i>	Milde Sanftmuth, deine Triebe	3	<i>Jillar</i>	53
	Werd' ich ie die Treue brechen, (Duett.)	Seite 17	<i>Gugelm.</i>	